

RUNTER ZUM FLUSS

KOMÖDIE VON FRANK PINKUS

Konrad und Anita treffen sich auf einem Campingplatz. Die Vorzeichen sind denkbar ungünstig: Beide sind soeben von ihren Ehepartnern verlassen worden. Aber während für Konrad klar ist, dass der Urlaub damit mehr oder weniger beendet ist, lässt sich Anita die "schönsten Wochen des Jahres" nicht vermiesen: Kurzerhand zieht sie mit Sack und Pack zu Konrad ins Zelt, ohne dessen Zustimmung überhaupt abzuwarten. Aber wie sollen so unterschiedliche Menschen miteinander auskommen? Haben sie überhaupt etwas gemeinsam? Da ist Konrad, der biedere Beamte mit durchaus ausgeprägter Selbstironie, für den Ordnung das halbe Leben ist und der doch weiß, dass ihm zum "richtigen Mann" noch einiges fehlt ... Und da ist Anita, die temperamentvolle, dominante Busfahrerin, die ein knappes Dutzend Studiengänge begonnen hat und die immer zu wissen scheint, wie der Hase zu laufen hat.

Eine Komödie mit zwei Charakteren, die so unterschiedlich sind, dass immer wieder die (komödiantischen) Fetzen fliegen, die sich aber in den stilleren Momenten näher und näher kommen und ihren Schutzmechanismus hinter sich lassen.

Eine schnelle, pointenreiche und romantische Komödie voller Überraschungen über zwei Menschen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, mit Augenblicken des ehrlichen Gefühls, der das Publikum zu einer emotionalen, amüsanten Reise

REGIE: CHRISTOF OSWALD

Nach dem Abschluss der Schauspiel Akademie Zürich hatte Christof Oswald Engagements am Theater Claque in Baden, dem Alten Schauspielhaus Stuttgart und dem Theater Solothurn, Sommertheater Winterthur, Theater Ariane und ein paar Filmrollen. „Mein Name ist Eugen“ war der Startschuss für seine Tätigkeit als Schauspielcoach für Kinder und Jugendliche. Seit ein paar Jahren macht er auch sehr erfolgreich Regie bei Amateurtheatergruppen. In der Schatulle war das „Der Vorname“, 2016

SPIEL: HEINZ BRUNNER UND SIMONE WILDI-BACHMANN

Die beiden, im wirklichen Leben ein Paar, sind schon seit Jahrzehnten auf der Bühne zu Hause. In zahlreichen Stücken querbeet und unzähligen, verschiedenen Rollen waren sie in verschiedenen Theatern schon zu sehen, sowie in Filmproduktionen wie Tatort, Der Bestatter, Die Göttliche Ordnung, Zwingli (kommt 2019 ins Kino) und in Werbespots. In der Schatulle Greifensee sind sie in den letzten Jahren immer dabei gewesen, wenn nicht auf, dann hinter der Bühne. Der Wunsch, ein 2-Personen Stück zu spielen, hegen sie schon länger und nun ist die Zeit reif. Ab 2019 möchten sie damit dann gerne durch die Schweiz touren, auf Campingplätzen spielen.